



Inhaltliche Orientierung für das Lehrgespräch Anatomie/Physiologie

Liebe Teilnehmer der Fachausbildung Rettungsschwimmen,

um euch frühestmöglich für euer Lehrgespräch Anatomie/Physiologie zu orientieren, möchten wir euch gerne über die Anforderungen an das Lehrgespräch in Kenntnis setzen.

Das Lehrgespräch fußt im ersten Moment auf dem von euch erarbeiteten Stundenverlaufsplan (s. Teilnehmerinfo Rettungsschwimmen). Für die Darstellung eures Entwurfes stehen euch 10 Minuten zur Verfügung. Gleichzeitig werden die Prüfer ergänzende/vertiefende Fragen zu medizinischen Inhalten stellen. Primär wird dies themenspezifisch sein, Fragen zu weiteren medizinischen Themen können jedoch ebenfalls geprüft werden.

Folgende Themen können in der Prüfung angesprochen werden:

1. Herz & Herz-Kreislauf-System
2. Atmungsorgane & Atmung
3. Ohr & Druckwirkung

Bitte beachtet, dass sämtliche Fachbegriffe sowohl in der deutschen als auch in der lateinischen Sprache akzeptiert sind - es gibt keine Präferenz hinsichtlich der Sprache!

1. Herz & Herz-Kreislauf-System

- detaillierter Aufbau und Lage des Herzens
- Blutkreisläufe (kleiner und großer)
- Zusammensetzung und Funktion des Blutes
- Erregung des Herzens / Reizleitungssystem
- Zahlenmaterial (Blutmenge, Blutdruck, Größe/Gewicht Herz, etc.)

2. Lunge & Atmung

- Aufbau und Lage der Lunge
- Atmung (innere und äußere) - der Weg der Luft
- Zusammensetzung der Luft
- Wichtige Lungenvolumina
- Hyperventilation und Schwimmbad-Blackout (Definition, Ablaufschema)

3. Ohr und Druckwirkung

- detaillierter Aufbau des Ohres
- Funktion der einzelnen Bestandteile des Ohres
- Wirkung von Druck auf das Ohr (warum, wie, mit/ohne Ohrstöpsel)
- Druckausgleich
- Bedeutung für das Tauchen

Über das Ausbilderhandbuch *Rettungsschwimmen und Schnorcheltauchen* hinaus empfehlen wir folgende Literatur zur Erarbeitung der angegebenen Inhalte:

- **Der Mensch - Anatomie und Physiologie**" ISBN-10 3131001569
- **Rettungsschwimmen**" ISBN 978-3-7780-5815-2

Beachtet bitte, dass ein Ausbilder Rettungsschwimmen inhaltlich mehr wissen muss, als ein Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen. Natürlich hebt sich sein Wissen auch deutlich vom Wissen eines Rettungsschwimmers mit DRSA-S ab. Vor diesem Hintergrund bitten wir euch, die Inhalte umfassend und vor allem tiefgreifend zu erarbeiten, aber eure Zielgruppe nicht aus dem Auge zu lassen. Um es auf den Punkt zu bringen: **Der Stundenverlaufsplan orientiert sich inhaltlich an eurer Zielgruppe, ihr müsst jedoch mehr wissen!**

Ein letzter Hinweis: Da das Lehrgespräch ein Gespräch ist, ergeben sich manchmal Fragen, die hier nicht explizit auftauchen. Entsprechend können auch über diese Auflistung hinaus Fragen gestellt werden, die Zusammenhänge deutlich machen oder das Verständnis des Prüflings überprüfen sollen. Daher bitten wir diese Liste nur als Leitfaden bzw. Minimalanforderung zu sehen - Vorbereitung über unsere Vorgaben hinaus sind empfehlenswert.